Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 10 (1934)

Heft: 52

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Minder The Contract of the Con

Druck und Verlag: Conzett & Huber Zürich und Genf

Herzlichen Glückwunsch für 1935

für alle Leser, Freunde, Abonnenten, Käufer, Kritiker der «Zürcher Jllustrierten» vom Verlag und der Redaktion.





Dr. Albert Meyer
Vorsteher des Eidgenössischen Finanzdepartements und Vizepräsident des
Bundesrates für 1935. Aufnahme Henn

Unten:

Winterlicher Marsch über den Julier.

Nach einem fast drei Monate dauernden Ritt durch Italien ist Oberleutnant Hans Schwarz mit dem ausgezeichneten Pferd «Arbalète» wieder in der Schweiz eingetroffen. Unser Bild zeigt ihn und seine Ordonnanz Retten mund auf dem Julierpaß. Die Passage über den tiefverschneiten Uebergang mußten Reiter und Radfahrer zu Fuß absolvieren. «Arbalète» wurde zum Schleppdienst herangezogen. Trotzdem die Julier-Schnesschleudermaschine tags zuvor den Paßbefahren hatte, war der Marsch vom Oberengadin nach Bivio eine äußerst strapaziöse Angelegenheit.

Antoine Watteau

Galante Liebesszene

Sammlung Eich in Lenzburg

In Lenzburg hat der Kaufmann Ernst Eich seine reichhaltige Sammlung alter Meister und neuerer Kunst
der allgemeinen Besichtigung zugänglich gemacht. Von dem Grundsatz geleitet: «Kunst ist nicht Sache
eines einzelnen, sondern eine Angelegenheit des ganzen Volkes», hat er
in seinen Wohnhäusern zwei Etagen
für die permanente Ausstellung zur
Verfügung gestellt, die jedermann
besuchen kann. Die Einrichtung und
Aufstellung besorgte Professor Dr.
Schulz aus Nürnberg. In der Abteilung alter Kunst nehmen ein gemalter Tiroler Altar von 1484, eine
Sciftung des bekannten Brixener
Domdekans Benedikt Fieger, zuletzt
Vizekanzler des Kaisers Maximilian,
sowie eine Madonna von Lucas Cranach dem Aelteren von 1532 und
eine holländische Flußlandschaft von
Jan van Goyen hervorragende Stelhen ein. In der neueren Abteilung
sind die Schweizer Basler-Kopp in
Luzern, Ernst Kreidolf in Bern und
Paul Robert Perrin in Lausanne, sowie Jofbauer, Terstegen und Sidonie
Springer mit eigenen Kabinetten
vertreten.





Der große Gegensatz Es hat ein solcher Gegensatz im Raume eines Jahres Platz, das Menschenherz nicht minder weit ist auch voll Gegensätzlichkeit.